

81. Verbandsversammlung Öffentlicher Teil

Koblenz, 18.09.2026

▶ **TOP 1**
Begrüßung durch
Landrat Achim Hallerbach,
Verbandsvorsteher

▶ **TOP 2**
Genehmigung der Tagesordnung
Feststellung der Beschlussfähigkeit

▶ **TOP 3**
Wahl stellvertretende*r Verbandsvorsteher*in
Vorlage 1/81/2026

- ▶ TOP 4
Genehmigung der Niederschrift über
den öffentlichen Teil der 80. Sitzung
der Verbandsversammlung am
04.12.2025

▶ TOP 5

Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung
gefasster Beschlüsse, zu Umlauf- und
Eilbeschlüssen gem. §48 GemO

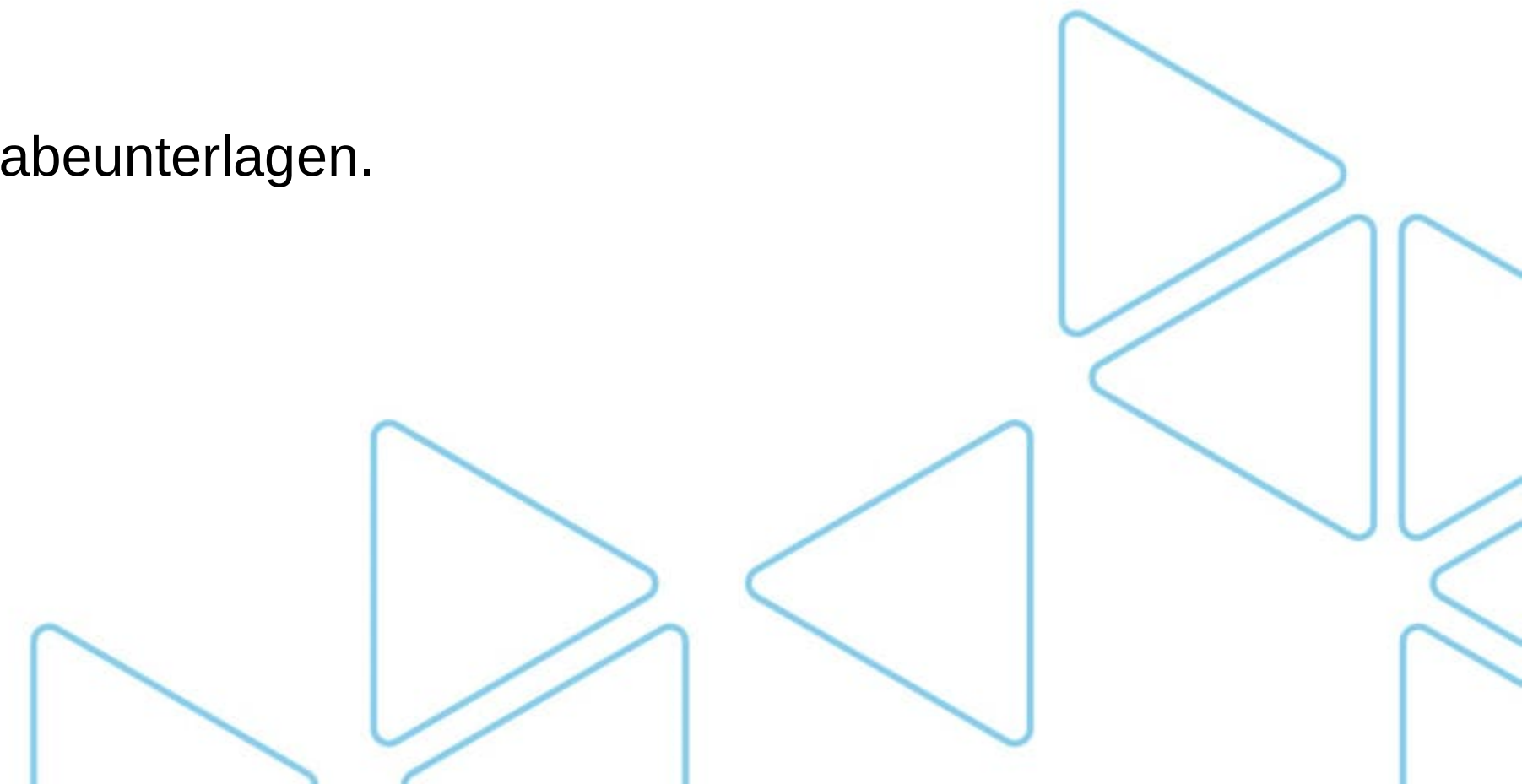
In nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschluss in 80. VBVS (1/2)

Unter TOP 11 der 80. VBVS: Eckpunkte Vergabe Südwest-Expressnetz (SWEN) (Vorlage 4/80/2025)

Die Verbandsversammlung stimmt den Eckpunkten der geplanten Vergabe und des zukünftigen Verkehrsvertrages SWEN zu und ermächtigt den Verbandsdirektor, das Vergabeverfahren mit den beteiligten Aufgabenträgern vorzubereiten und durchzuführen. Die Geschäftsstelle informiert die Verbandsversammlung in den Sitzungen und legt die Vergabeempfehlung zum Beschluss vor.

Da das Kostengutachten und der Erwartungswert für die zu vergebende Verkehrsleistungen noch nicht vorliegen, liegt der Beschluss unter dem Finanzierungsvorbehalt des MKUEM. Es wurde mit den beteiligten Aufgabenträgern vereinbart, dass vor Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung zur Vergabe, das Kostengutachten vorliegen wird und mit allen Beteiligten abgestimmt ist. Die Verbandsversammlung wird über das Ergebnis informiert.

- Die zuständigen Aufgabenträger befinden sich weiterhin in der Abstimmung und Entwicklung der Vergabeunterlagen.

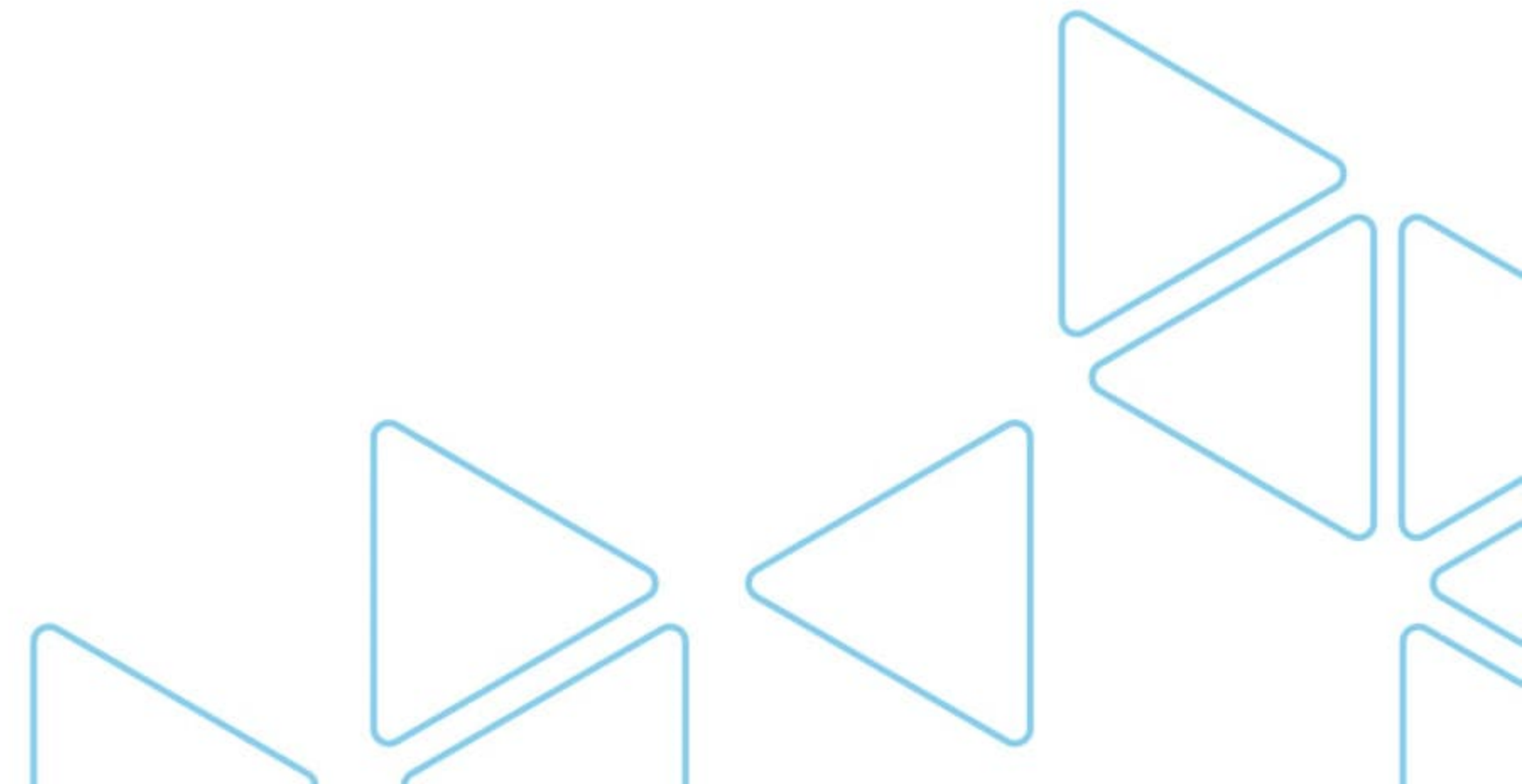


In nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschluss in 80. VBVS (2/2)

Unter TOP 12 der 80. VBVS: VRM – Antrag auf Vorabzuscheidung (Vorlage 5/80/2025)

Die Zweckverbandsversammlung stimmt der Beschlussfassung der Vorabzuscheidung der Kreisverwaltung des Landkreises Ahrweiler durch die VRM GmbH bzw. dessen zuständigem Gremium zu. Die Vorabzuscheidung wird nach Beschluss in die laufende Einnahmenabrechnungen für das Jahr 2025 übernommen.

- Die entsprechenden Vorabzuscheidungen wurden umgesetzt.



Eilbeschluss gem. §48 GemO (1/1)

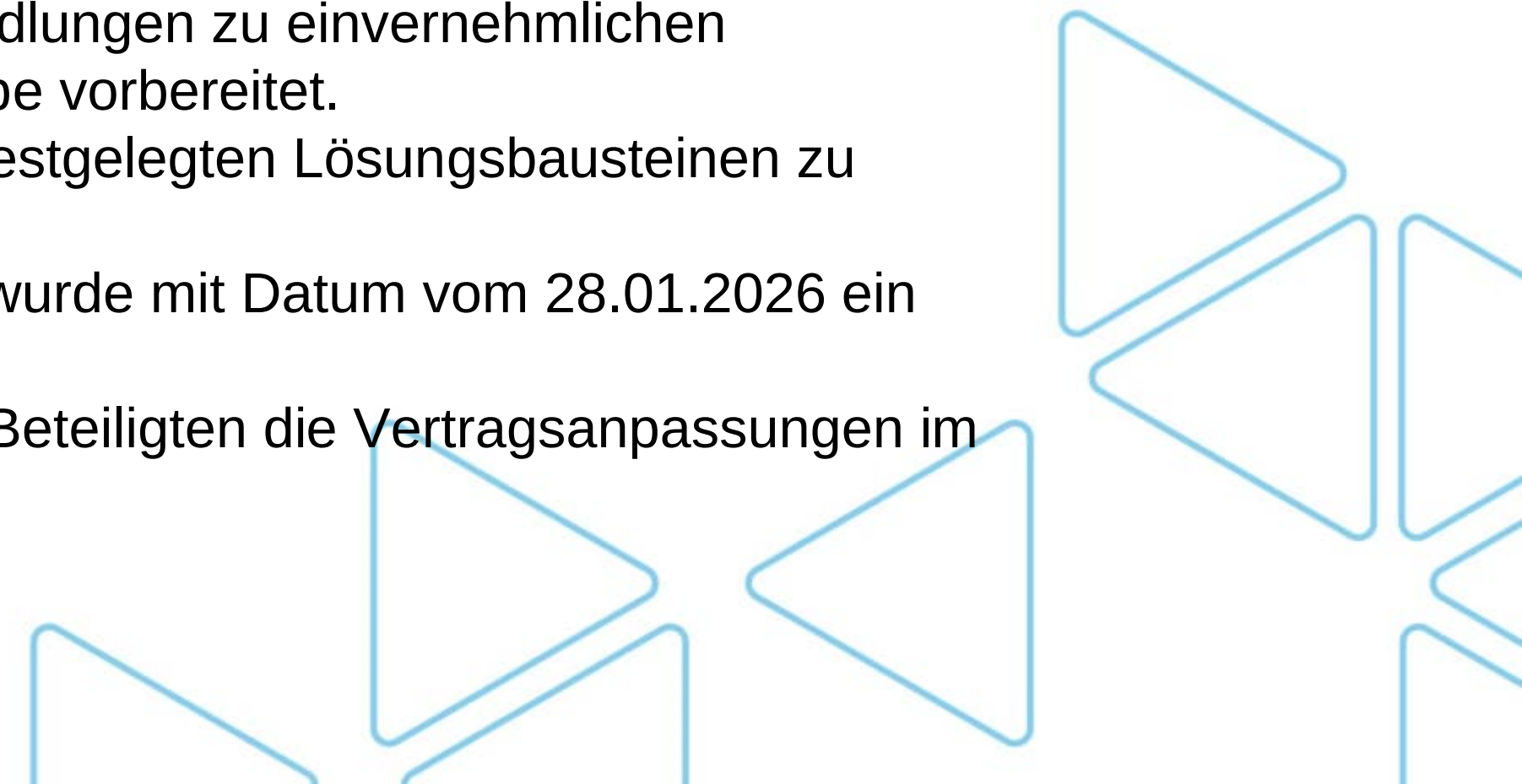


Eilbeschluss vom 28.01.2026 zur Neuordnung der mit der National Express Rail GmbH geschlossenen Verkehrsverträgen (RRX-Linien):

Der Vorstandsvorsteher und der stellv. Vorstandsvorsteher des SPNV-Nord folgen der Empfehlung der Geschäftsstelle und stimmen der zwischen der National Express Rail GmbH und den beteiligten SPNV-Aufgabenträgern (VRR, Go.Rheinland, NWL, NVV und SPNV-Nord) vorgesehenen Neuordnung der bestehenden Verkehrsverträge für die RRX- und RME-Linien grundsätzlich zu. Im Zuständigkeitsbereich des SPNV-Nord betrifft es die vertraglichen Anpassungen des bestehenden Verkehrsvertrages RRX in Los 2.

Der Verbandsdirektor bzw. die Geschäftsstelle werden ermächtigt, die erforderlichen Schritte einzuleiten.

- Die VBVS wurde in der 80. VBVS über die Verhandlungen mit der National Express Rail GmbH informiert. Das EVU hatte im vergangenen Jahr selbstständig Leistungseinkürzungen ohne Abstimmungen mit den AT vorgenommen.
- Seitens der AT wurden mehrere Vorgehensweisen parallel vorangetrieben: Es wurden sowohl Verhandlungen zu einvernehmlichen Vertragsanpassungen geführt, aber auch ein Klageverfahren vorbereitet sowie die sofortige Notvergabe vorbereitet.
- Ende Dez. 2025 bzw. im Jan. 2026 wurde dann zwischen den Beteiligten eine Absichtserklärung mit festgelegten Lösungsbausteinen zu endverhandelt.
- Eine Zustimmung seitens der Gremien war in der Zeitschiene bis Ende Feb. 2026 erforderlich. Somit wurde mit Datum vom 28.01.2026 ein Eilbeschluss seitens der Geschäftsstelle eingeleitet.
- Nach Zustimmung von Vorstandsvorsteher und stellv. Vorstandsvorsteher wurden zusammen mit den Beteiligten die Vertragsanpassungen im ,Verkehrsvertrag des RE 5‘ vorgenommen.



Umlaufbeschluss (1/2)

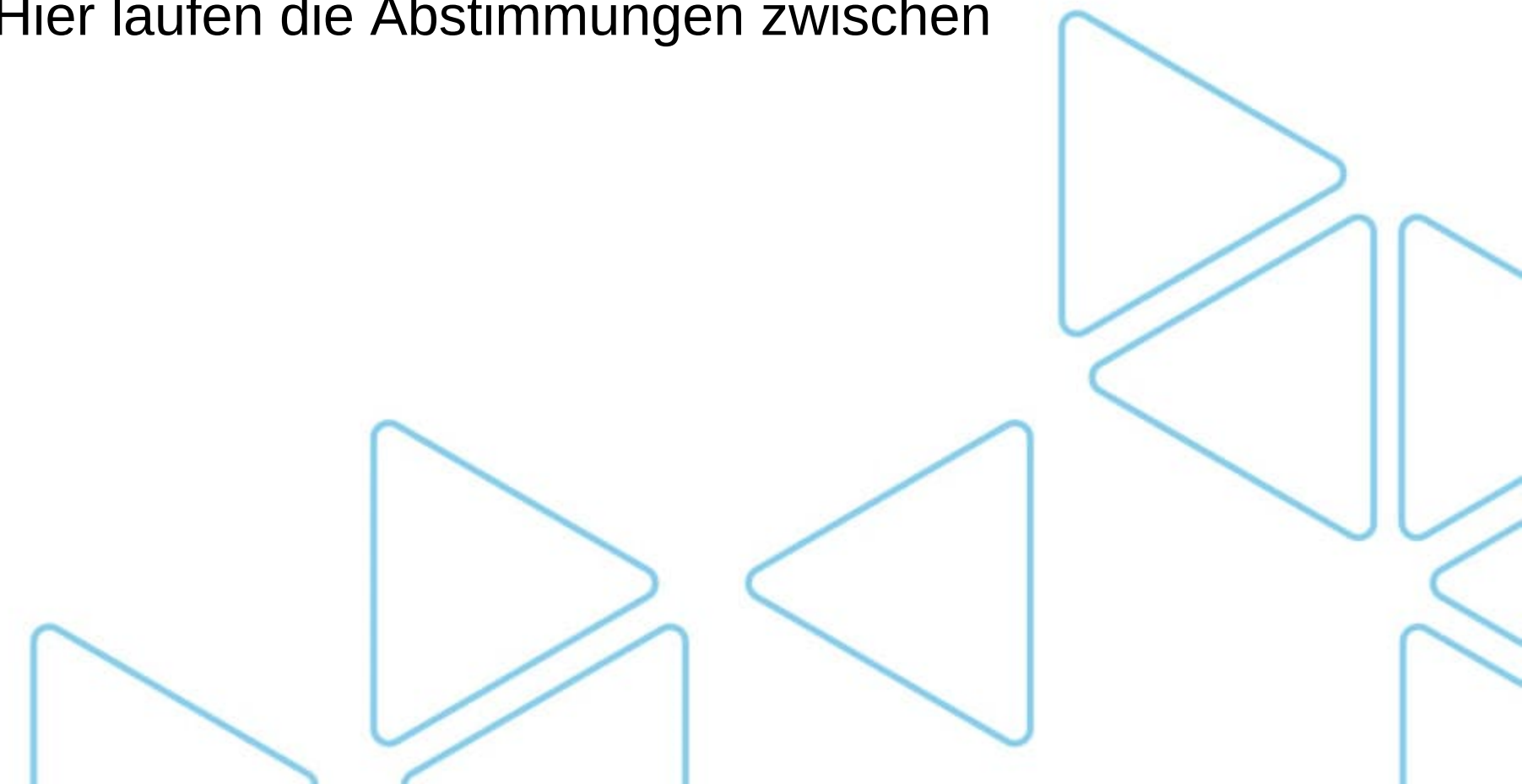


Umlaufbeschluss vom 16.04.2026 zur Vergabe Linienbündel „Bad Ems – Nassau“:

Die Verbandsversammlung des SPNV-Nord folgt der Vergabeempfehlung der Geschäftsstelle, den Zuschlag im Vergabeverfahren des Linienbündels „Bad Ems - Nassau“ zu Gunsten der Bietergemeinschaft „DRM/ Scherer“ (DB Regio Bus Mitte GmbH & Scherer Reisen Omnibus Gesellschaft mbH) zu erteilen.

Der Vorstandsvorsteher bzw. die Geschäftsstelle werden ermächtigt, gemeinsam mit dem VRM und dem Rhein-Lahn-Kreis die für den Vollzug der Vergabe erforderlichen Schritte einzuleiten.

- Der Zuschlag wurde mit Datum vom 27.04.2026 an die Bietergemeinschaft erteilt.
- Die Kooperations- und Finanzierungsvereinbarung konnte bislang noch nicht abgeschlossen werden. Hier laufen die Abstimmungen zwischen dem Aufgabenträger und dem Mdl.



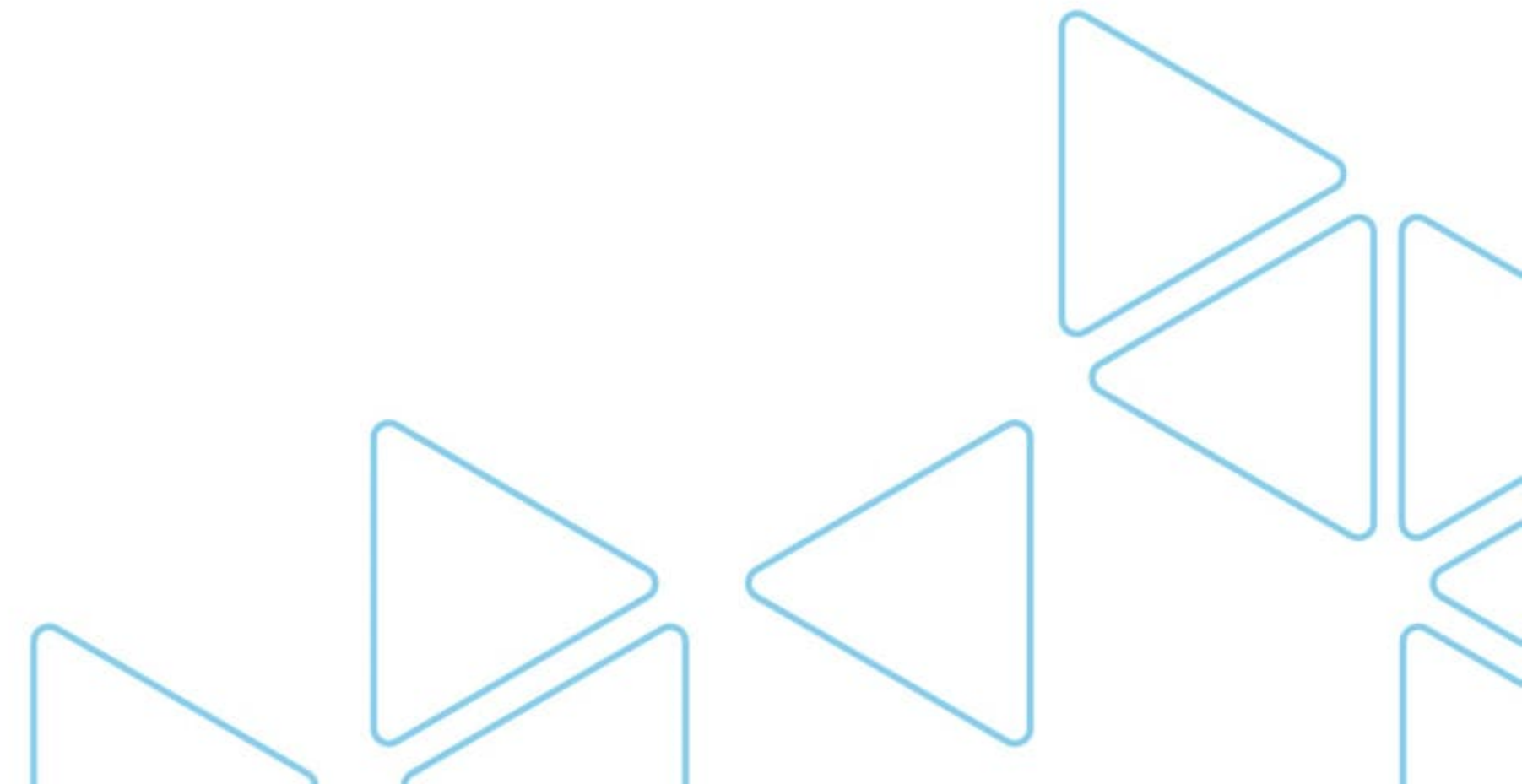
Umlaufbeschluss (2/2)

Umlaufbeschluss vom 08.06.2026 zur VRM-Vorabzuscheidung Fribus:

Die Zweckverbandsversammlung beschließt die Vorabzuscheidung der Firma FriBus.

Die Vorabzuscheidung wird nach Beschluss durch die Zweckverbands-versammlung in die laufenden Einnahmenabrechnungen für das Jahr 2026 übernommen.

- Die entsprechenden Vorabzuscheidungen wurden umgesetzt.



▶ **TOP 6**
**Vorstellung des neu für den
SPNV / ÖPNV zuständigen
Ministeriums**

▶ TOP 7
SPNV-Leistungen zur BUGA 2029
Vorlage 2/81/2026

SPNV-Leistungen zur BUGA 2029

- Bundesgartenschau 2029 vom 19. April bis 7. Oktober 2029
- Im UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal zwischen Koblenz und Bingen/Rüdesheim
- Gemeinschaftsprojekt von Rheinland-Pfalz und Hessen
- Auf 67 Rheinkilometern acht BUGA-Parks, davon fünf eintrittspflichtige und drei freie Bürgerparks
- 2,5 Millionen Besucher mit hohem Modal Split-Anteil im ÖV prognostiziert
- Im Mittelrheintal nur begrenzte Parkmöglichkeiten.
- Seit 2024 diverse Gespräche zwischen den SPNV-Aufgabenträgern, den EVU, DB InfraGO Fahrweg und Personenbahnhöfe, DB Fernverkehr, den Ländern RLP und Hessen sowie den Verbünden
- Geplant sind zusätzliche Halte und Verdichtungen im SPNV auf beiden Rheinseiten
- Für Umsetzung zusätzliche Fahrzeuge und Personale nötig: Nutzung von Leihfahrzeugen oder freiwerdenden Zügen aus Generalsanierungen und anderen Verkehrsverträgen avisiert.
- Betriebsprogrammstudie in Auftrag gegeben, um Fahrplankonstruktionen bis Januar 2028 zu finalisieren.
- **Folgende SPNV-Mehrkilometer prognostiziert:**
 - **RB 26: 22 Fahrten * 44 km * 182 Tage = ca. 180.000 km (Beritt SPNV-Nord); plus ca. 50.000 km ÖPNV-Süd**
 - **RB 10: 20 Fahrten * 50 km * 182 Tage = ca. 180.000 km (Beritt SPNV-Nord); plus ca. 50.000 km RMV**
 - **In Summe ca. 360.000 Mehr-km im Beritt des SPNV-Nord.**
- Hinzu kommen Stationsnutzungsgebühren RE2-Zusatzhalt St. Goar, sofern trassenmäßig umsetzbar.

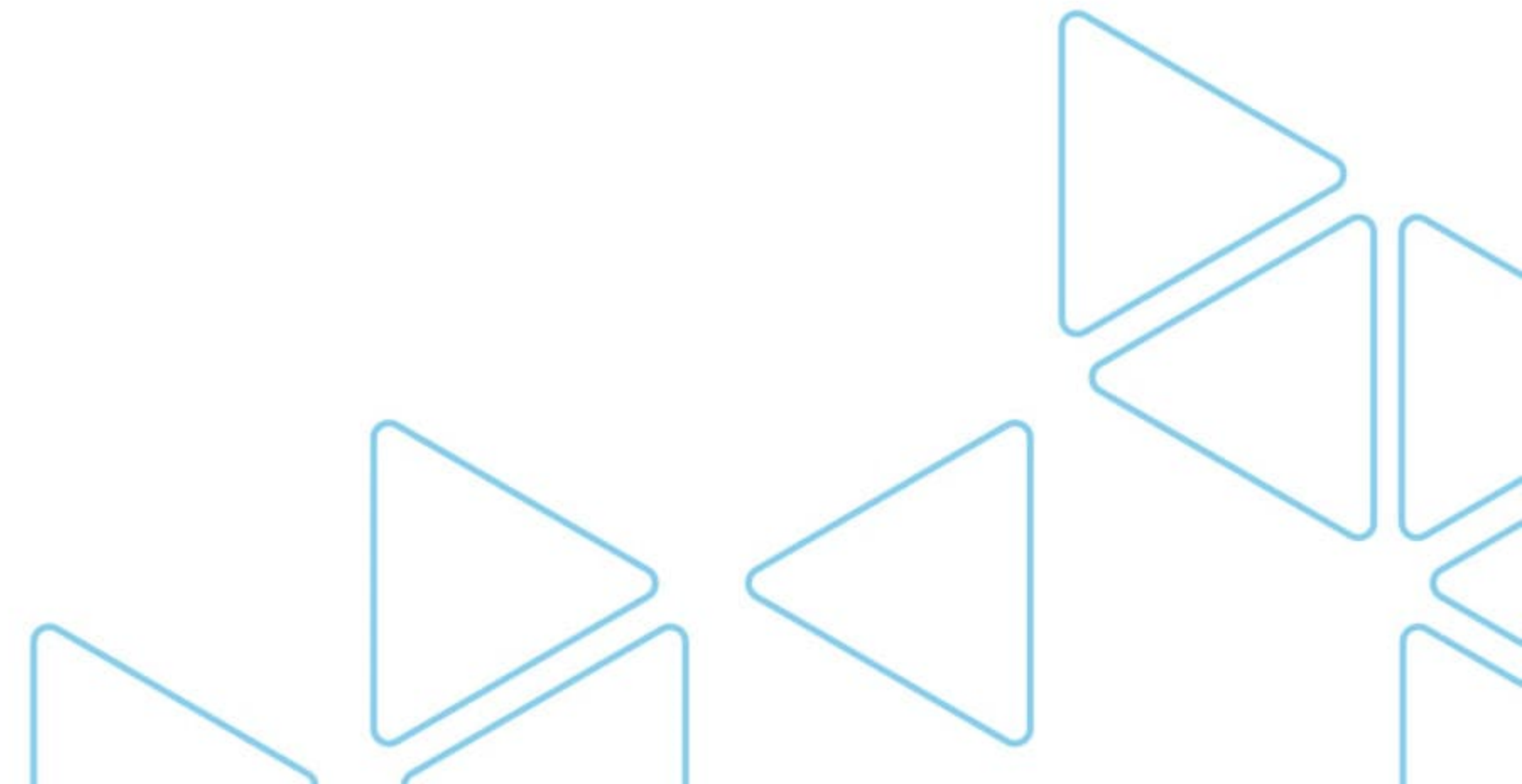


SPNV-Leistungen zur BUGA 2029



Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung nimmt die Entwicklungen rund um die BUGA 2029 zur Kenntnis und stimmt den aktuellen Planungen des SPNV-Nord zu. Die Verbandsversammlung wird in den kommenden Sitzungen über die weiteren Entwicklungen informiert. Sobald die Angebote der EVU vorliegen, wird ein separater Beschluss über die konkrete Finanzierung erfolgen.



▶ TOP 8 Aktuelle Entwicklungen im Trassenpreissystem

TPS: EuGH hat Trassenpreisbremse aufgehoben

BNetzA hat neues TPS 2026 genehmigt

19. März 2026 EuGH hebt Trassenpreisbremse für den SPNV auf,
=> Folge ist Neubeschreibung TPS für 2025 und 2026

25. Juni 2026 Verhandlung der BNetzA in Bonn über die Aufhebung der bisherigen Trassenpreisgenehmigungen für 2025 und 2026

22. Juli 2026 BNetzA hebt alte TPS-Preise für 2025 und 2026 auf und legt neue Preise für 2026 fest

Alt: TPS im SPNV im Durchschnitt von 6,09 € (2025) und 6,28 € (2026).

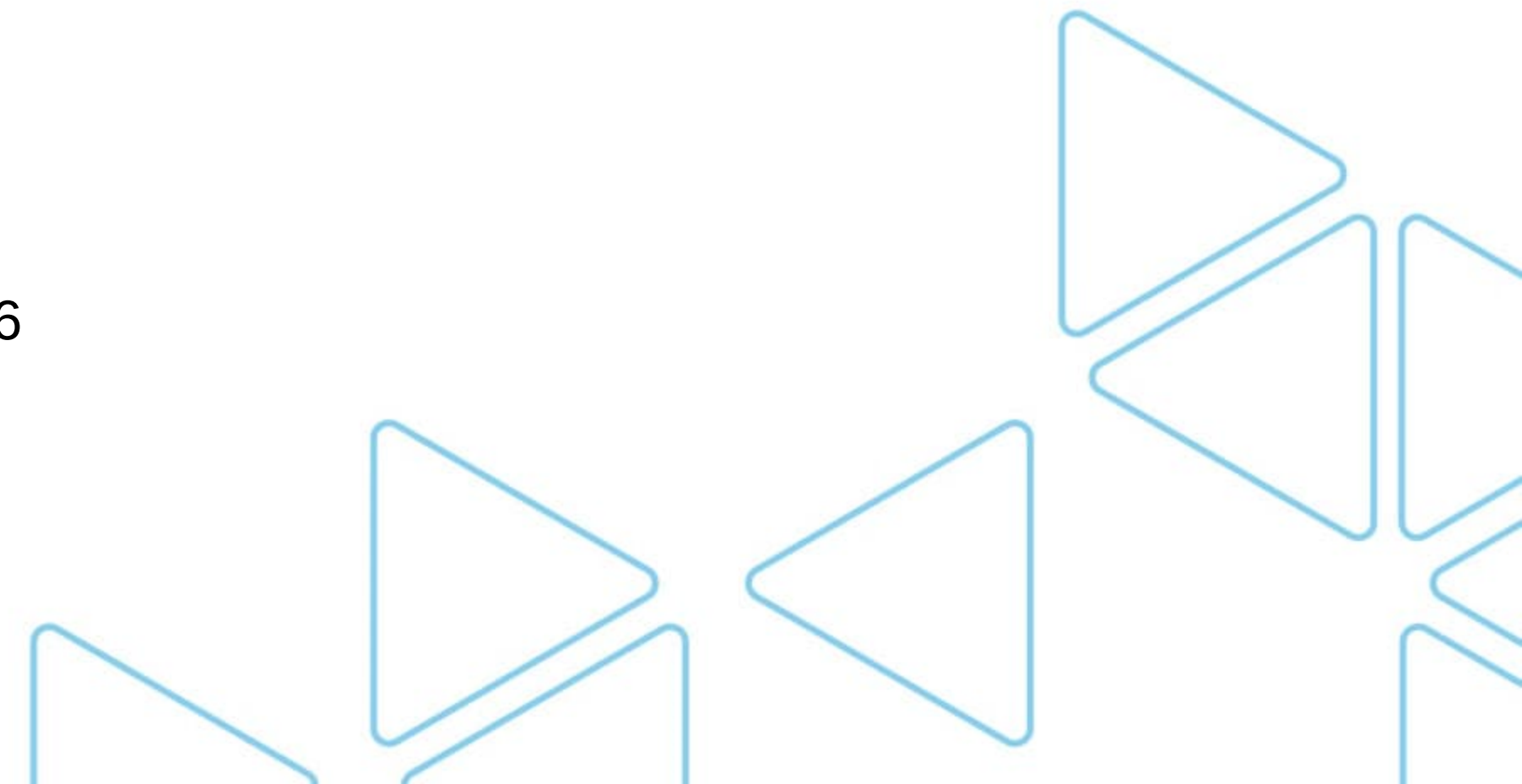
Neu: TPS im SPNV im Durchschnitt von 6,71 € (2025) und 6,85 € (2026).

=> 400 Mio. € p.a. Nachforderungen von Trassenentgelten für alle Aufgabenträger

Bund gibt keinerlei Signale, der Forderung der Bundesländer auf Kompensation dieser Nachforderungen von Trassenentgelten nachzukommen

Länder und AT müssen den Betrag einsparen. Für RLP hat sich das Mdl dazu ggü Landtag geäußert.

Positive Nachricht: Keine Anwendung bei SPS wegen Beschluß Verwaltungsgericht Köln vom 22. Juli 2026

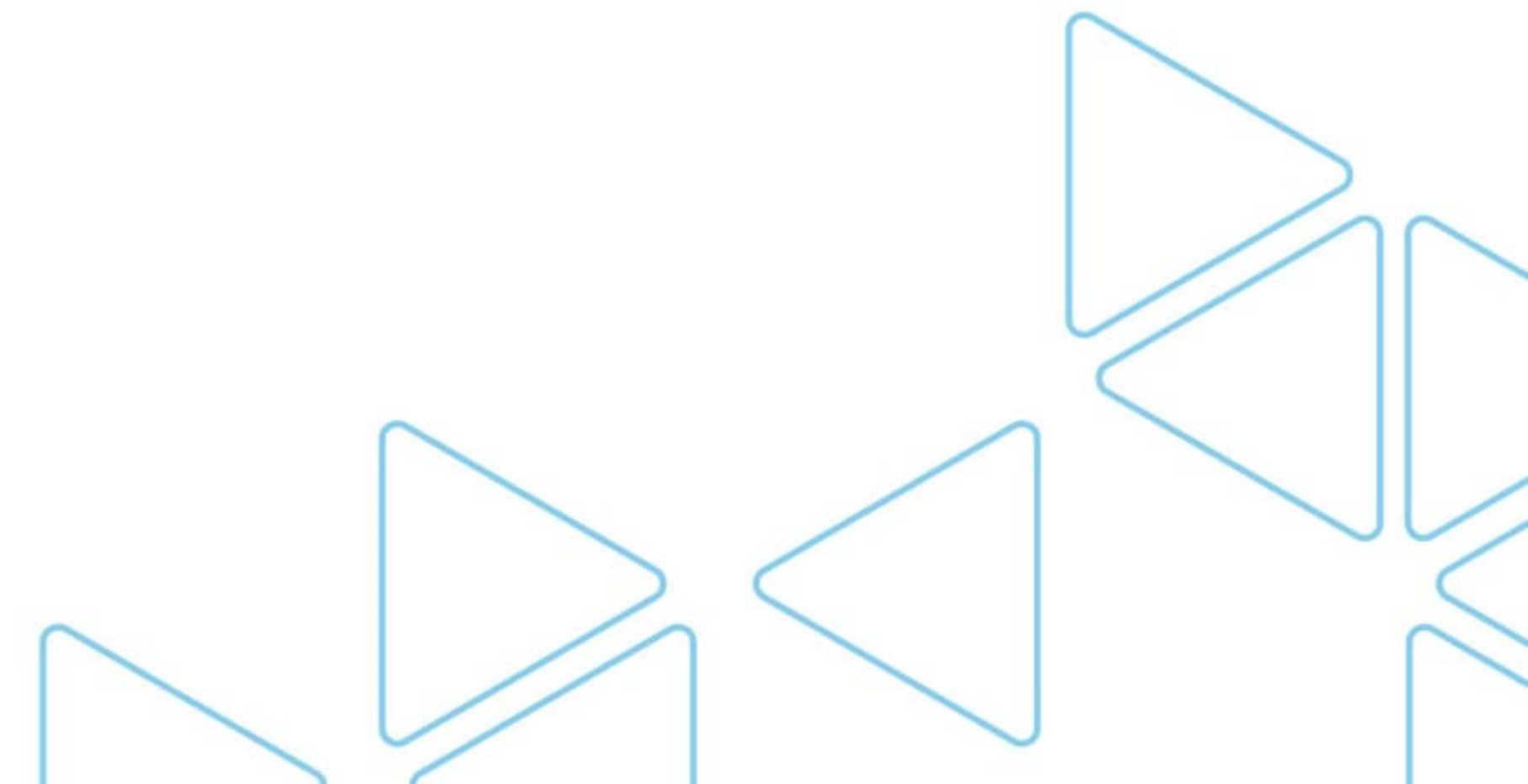


TPS: Einstimmiger Beschluß Sonder-VMK Klage gegen BNetzA-Beschluß eingereicht

6. August 2026: Einstimmiger Beschluß Sonder-VMK

„Die Länder sind sich einig, dass alle verfügbaren rechtlichen Schritte gegen die Entscheidung der BNetzA zur nachträglichen Erhöhung der SPNV-Trassenpreise für das Jahr 2026 sowie gegen die noch ausstehenden Entscheidungen für die Jahre 2025 und 2027 vollumfänglich ausgeschöpft werden sollen, um finanzielle Nachteile für die Länder und Aufgabenträger abzuwehren. Angesichts der Erfolgsaussichten der verfügbaren rechtlichen Schritte haben sich die Länder auf ein einheitliches gemeinsames Vorgehen verständigt.“

- Rahmenvereinbarung mit den Ländern gezeichnet
- Mustervereinbarung mit den EVU: 43 EVU und Freistaat Bayern beteiligen sich als Kläger an den Verfahren
- BNetzA lehnt mit Schreiben vom 27. August 2026 ab, vor weiteren TPS-Bescheiden (2027, 2025) auf eine Entscheidung des VG Köln im Eilverfahren zu warten; TPS 2027 soll vor Fahrplanwechsel entschieden werden.
- Klage eingereicht beim VG Köln am 31. August 2026; fristwährend ohne Begründung
- VG Köln: 44 Einzelverfahren, Frist für Klagebegründung 6 Wochen. Az. 18 K 6599/26 ua.
 - DB InfraGO rechnet schon seit Juli 26 neues TPS monatlich ab
 - Rückrechnung Jan-Jul erfolgt in Kürze
 - Wahrscheinlich auch Abschläge für 2025 noch in 2026



▶ TOP 9
DB InfraGO zur
Korridorsanierung Rechter Rhein

▶ TOP 10 Bericht Geschäftsstelle

▶ Vergabe, Finanzen

Bericht zum aktuellen Haushalt (1/2)



in EUR (ohne CRS, 9-EUR-Ticket, D-Ticket)	PLAN 2023	Vorschau IST 2023*	PLAN 2024	Vorschau IST 2024*	PLAN 2025	Vorschau IST 2025*	nachrichtlich PLAN 2026	nachrichtlich IST JAN-JUN 2026
SUMME Einzahlungen	293,6	264,6	286,3	250,8	284,6	290,0	326,8	138,4
↳ davon 'Zuwendungen Land RLP'	284,7	263,2	273,2	238,8	279,4	279,0	324,6	130,7
SUMME Auszahlungen	293,6	264,6	286,3	244,6	284,6	277,1	326,8	151,9
SUMME Auszahlungen für Verkehrsverträge	286,1	262,7	278,3	241,1	275,8	272,9	315,6	150,0
SUMME Verwaltungsaufwendungen, inkl. RRX	7,5	1,9	8,0	3,5	8,8	4,2	11,2	1,9
Verrechnung liquide Mittel und Durchlaufende Gelder				- 6,2		- 12,9		13,5
Finanzhaushalt (Gesamt)	0	0	0	0	0	0	0 -	0

HH 2025:

- Die Mittel wurden gg. dem Ministerium vollständig abgerufen.
- Der Finanz-HH ist ausgeglichen.

HH 2026:

- In der Prognose wird davon ausgegangen, dass alle Mittel abgerufen werden.

Sonstiges im Bereich Finanzen (2/2)

Status Jahresabschlüsse (JA):

- Aktuell wird der Berichts der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum JA 2022 vorbereitet
- Vorlage der Unterlagen zum JA 2022 erfolgt im Okt. 2025 an den Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)
=> Beschlussfassung JA 2022 in Dez-VBVS geplant!
- Arbeiten zum JA 2023 bereits gestartet
=> Beschlussfassung in erster VBVS in 2027 geplant!

Neue Doppische Jahresstatistik (E.Statistik.CORE):

- Erstmals sind ab dem Haushaltsjahr 2025 gem. des Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) die Finanzrechnung sowie die Bilanz und die Ergebnisrechnung auch für uns als Zweckverband entsprechend der kommunalen doppischen Regelungen zu melden.
- Die Meldung wurde kürzlich seitens des Zweckverbandes abgegeben und beinhaltet die vorläufigen Daten des Jahresabschluss 2025.

Verwendungsnachweis für Reg.-Mittel 2025:

- Seitens der Geschäftsstelle wurde der Nachweis für 2025 Anfang Sept. 2026 dem Mdl abgegeben.

Laufende sonstige Vergaben: Vergabe für ‚Planungsleistungen neuer Verkehrsstationen‘



Drei Planungs-Vergaben für neue SPNV-Stationen im Aug. 2026 veröffentlicht:

1. Station Bad Neuenahr Mitte
2. Station Heppingen
3. Station Trier St. Medard



Ziel der Vergaben:

Suche nach einem Planungsbüro, welches in Absprache mit dem SPNV-Nord, den beteiligten Partnern (wie z.B. den Städten Bad Neuenahr-Ahrweiler, Trier, usw.) und der DB InfraGO AG notwendige Planungsunterlagen unter Anwendung der aktuellen DB-Regelwerke erstellt.

Verfahrensart: Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb gem. 10 UVgO.

Zeitplan:

- Stufe 1: Teilnahmewettbewerb
 - Veröffentlicht am 05.08.2026; Beendet am 27.08.2026
 - = > Teilnehmer: jeweils 4 bzw. 5 Bewerber
- Stufe 2 der Angebotsphase läuft noch
 - = > Zuschlagserteilung für alle drei Stationen voraussichtlich Mitte Oktober 2026

Ausblick:

Nach dem gleichen Muster soll zeitnah das Vergabeverfahren für die Erbringung von Planungsleistungen für den Neubau der Station Traben-Trarbach Schule eingeleitet werden.

▶ Vertragsmanagement

Touristische Verkehre

Brohltalbahn

Von Brohl nach Engeln

- Jährlich rund 10.620 Zkm, davon rund 779 Zkm mit Dampflok
- Jährlicher Zuschuss 111.636 Euro + 3,00 Euro je Zkm mit Dampflok
- Betriebszeiten: Januar bis Dezember
- Fahrgastzahlen: rd. 47.000 Personen
- Besondere Events

Kasbachtalbahn

Von Linz (Rhein) nach Kalenborn

- jährlich rd. 21.960 Zkm
- jährlicher Zuschuss: 227.850 Euro
- Betriebszeiten: März bis Dezember
- Fahrgastzahlen: rd. 45.000 Personen
- Besondere Events

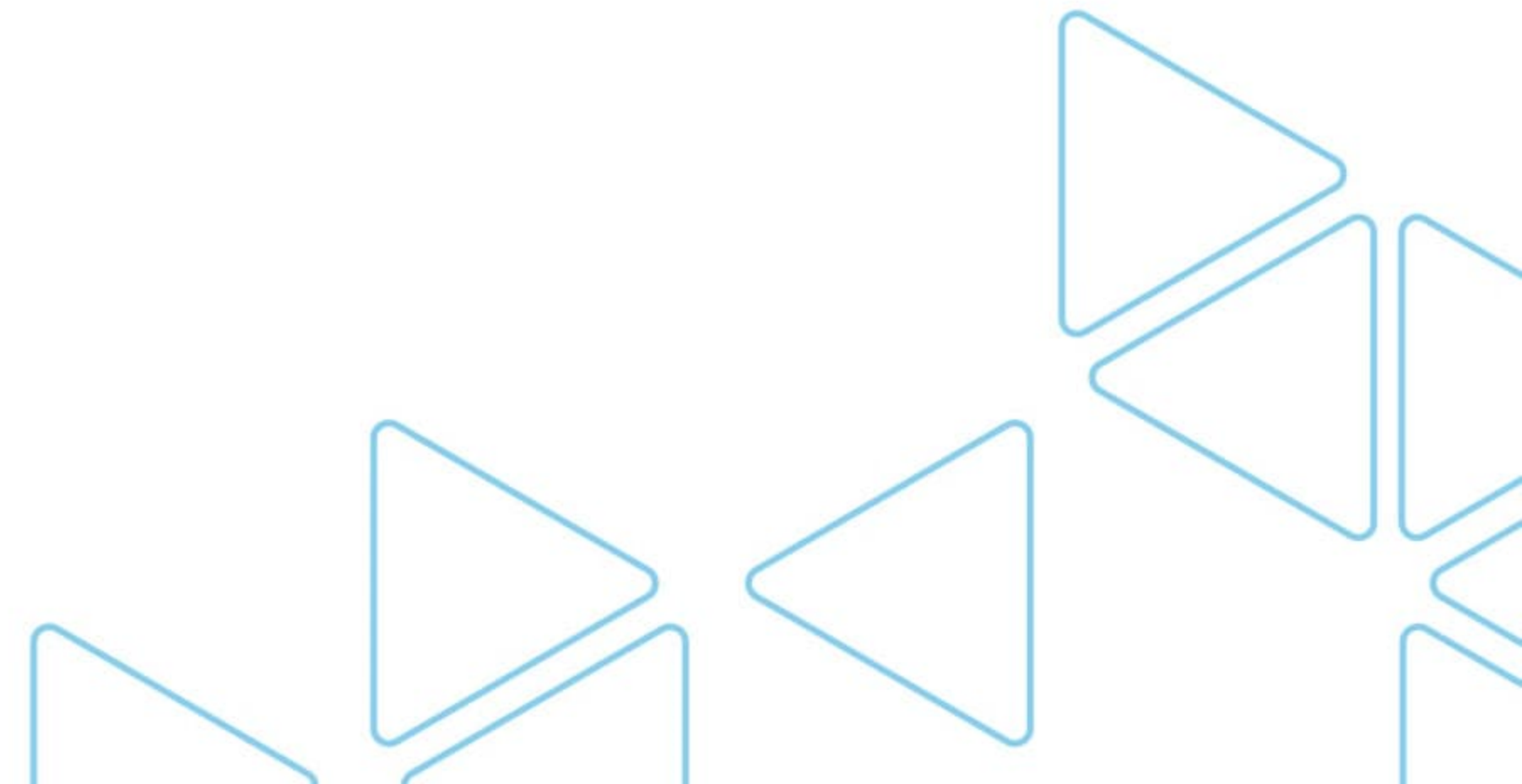


Rheinland-Pfalz-Index

- Veröffentlichung Mitte Dez. durch Stat. Landesamt
- **Ziel:** Entwicklung der Personalkosten im rheinland-pfälzischen Omnibusgewerbe näherungsweise abbilden
- Begleitarbeitskreis RLP-Index fand im Juni in Mainz statt (Erfahrungsaustausch Umsetzung etc).
- nächste Datenabfrage bei Verkehrsunternehmen soll zum 31.12.2027 durch Stat. Landesamt erfolgen und fortan an die Personenverkehrsstatistik gekoppelt werden
- VRM: Es bestehen unterschiedliche Vertragsregelungen. Anwendung aktuell in ca. fünf Verträgen. Bei allen Neuverträgen ab dem Jahr 2025 ist RLP-Index verpflichtend enthalten.
- VRT: Umsetzung des neuen RLP-Index in den Verkehrsverträgen sachgerecht, soll in allen Verträgen umgesetzt werden, Umsetzung voraussichtlich nur zum 01.01.2027 möglich, Prüfung durch VRT läuft

RPI-Erstattungen in Verkehrsverträgen (Stufen 1 bis 3):

- Förderrichtlinie endet zum 31.12.2026 -> geplante Verlängerung um 5 Jahre (bis 31.12.2031)



▶ Verkehrsmanagement

Klimaveränderungen erfordern robustere Fahrzeuge – einheitliche Standards für Neuvergaben schaffen



- **Klimaveränderungen**
Höhere Temperaturen und veränderte klimatische Belastungen

Ausfall



- **Fahrzeugausfälle nehmen zu**
Heutige Auslegung der Fahrzeuge stößt bei Extrembedingungen an Grenzen

**Kritische
Komponenten /
Zustände**

Beispiele:

RRX 71 von 84 Fzg; EWS BR643/644 Talent

- Klimaanlage / Verdampfer
- Luftkompressoren
- Hydrodynamische Getriebe
- Mangelnde Wärmeabfuhr
- Überlastung
- Materialausdehnung

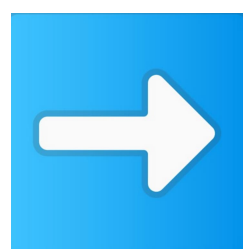


- **Anpassung der Klimafaktoren im Fahrzeugbau**
Fahrzeuge müssen künftig auf veränderte klimatische Bedingungen ausgelegt werden

- Temperaturklasse + 5 Grad
- Schneehöhe + 100 mm
- Sonneneinstrahlung + 420 W/m²



- **Standardisierung über den BSN**
SPNV-Nord setzt sich für einheitliche Anforderungen ein



Ziel: Bundesweiter Standard

Berücksichtigung der angepassten Klimafaktoren bei **bundesweiten Neuvergaben**

Generalsanierung beider Rheinstrecken

- Generalsanierung rechter Rhein pünktlich am 10.07.2026 gestartet.
- Fertigstellung zum 12.12.2026 weiterhin gesetzt.
- Generalsanierung linker Rhein vom 04.02.2028 bis zum 07.07.2028.
- Durch die Generalsanierung werden die Bahnstationen sowie die Streckeninfrastruktur nachhaltig aufgewertet und fit für die Zukunft gemacht.

Betriebsqualität – Neue Stellwerke sorgen für mehr Zuverlässigkeit.

Betriebsstabilisierung – Neue Überleitstellen verbessern das Streckenlayout.

Barrierefreiheit – überwiegend barrierefreie Stationen.

Stationsoptik – deutlich aufgewertetes Erscheinungsbild.

Aufenthaltsqualität – attraktivere Stationen für Fahrgäste und Besucher.

BUGA 2029 – Stationen als attraktive Ankunftspunkte und Visitenkarte der Region.



Bild: Martin Heckner (SPNV-Nord)

Korridorsanierung Rechter Rhein 2026

Aktueller Stand:

- Korridorsanierung startete am 11.07.2026
- Arbeiten verlaufen nach derzeitigen Informationen bisher im Zeitplan.
- Der SEV-Betrieb läuft aus Sicht des SPNV-Nord insgesamt sehr gut. Dennoch gibt es sowohl positive als auch einige negative Effekte:

Positive Effekte

- Die Qualität des SEV ist insgesamt sehr hoch (hohe Erfüllungsquote, hochmoderne Fahrzeuge, kaum Ausfälle, wenige Beschwerden durch Fahrgäste)
- Auf kurzen Abschnitten wie Koblenz – Neuwied (Linien RE 8X und RE 8) und Koblenz – Lahnstein (Linie 910) werden die SEV-Busse intensiv genutzt

Negative Effekte

- Die ohnehin stark ausgelastete Linke Rheinstrecke wird bei großen Reiseweiten (Koblenz – Wiesbaden und Koblenz Bonn/Köln) als Ausweichstrecke genutzt. Linien RE 2, RE 5 und RB 26 geraten an die Kapazitätsgrenze
- Auf einzelnen SEV-Linien (z.B. Linie 927 im Bereich KO-Ehrenbreitstein – Vallendar) entstanden baustellenbedingt hohe Verspätungen

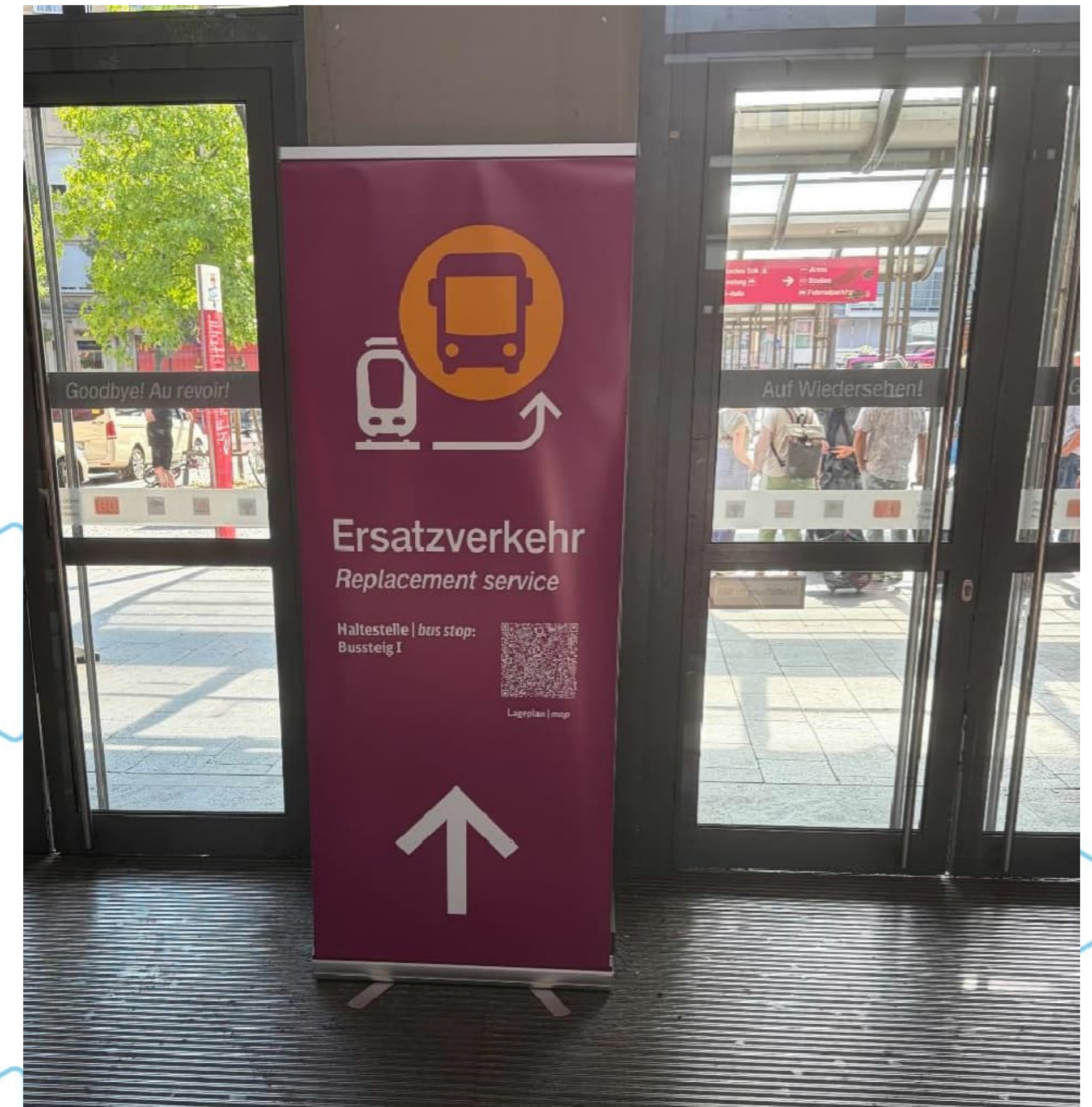


Quelle: eigene Aufnahme

Korridorsanierung Linker Rhein 2028

Aktueller Stand:

- Beginn der Korridorsanierung im Februar 2028
- Planungen zu den Bahn-Ersatzkonzepten mit DB InfraGO und AT laufen bereits seit einigen Monaten
- In Koblenz Hbf werden lediglich die Gleise 8, 9 und 109 anfahrbar sein. Daraus ergibt sich eine geringere Kapazität. Als Ersatzhalt für Linien des Rechten Rheins wird Koblenz-Ehrenbreitstein dienen
- Planungen zu den SEV-Konzepten wurden ebenfalls eingeleitet. Erfahrungen aus der Korridorsanierung Rechter Rhein können übertragen werden.



Quelle: eigene Aufnahme

Umstellung unterjähriger Baumaßnahmen durch DB InfraGO

Ab dem Fahrplanjahr 2027 wird die Planung der Baustellenfahrpläne grundlegend umgestellt.

1. Frühere Planung

- Baustellenfahrpläne werden **deutlich früher** bereitgestellt.
- Ab 2028 sollen mehr Baumaßnahmen bereits im **Jahresfahrplan** berücksichtigt werden.

2. Neuer Prozess

- Abstimmung erfolgt künftig über **KOMBau**.
- Die bisherigen Unterlagen wie **ZvF, ÜB und Fplo** entfallen.
- Stattdessen werden **GPE (Grobplanung)** und **FPE (Feinplanung)** bereitgestellt.

3. Deutlich höherer Abstimmungsaufwand

- EVU haben nur **3 Wochen** für die Stellungnahme zu einem GPE.
- AT und EVU müssen sich deshalb **sehr frühzeitig** abstimmen.

4. Änderungen werden schwieriger

- Nach der Stellungnahme sind Änderungen durch DB InfraGO nur noch sehr eingeschränkt möglich.
- Spätere Änderungen am Fahrplankonzept können für das EVU **kostenpflichtige Trassenumbestellungen** auslösen.
- Zudem bestehen aktuell erhebliche Zweifel an der Qualität von KOMBau sowie der GPE/FPE.

Nutzen-Kosten-Untersuchungen zusätzliche Stationen Stations-Offensive (StOff)



- Indikative NKU erforderlich für alle Maßnahmen der Stationsoffensive (StOff) (Neubau von Stationen)
- Anmeldung durch DB InfraGO als GVFG-Projekt erfolgt
- DB InfraGO kann Planungen Lph 1-4 nicht durchzuführen, deswegen ist die Vergabe sowie Finanzierung durch den SPNV-Nord vorgesehen.
- Bei allen StOff-Kandidaten fällt das NKU Ergebnis positiv aus.
- Die Ergebnisse sowie die mögliche Finanzierung der nächsten Schritte wird gemeinsam mit dem Land mit den betroffenen Kommunen geführt.

Station	Nutzen-Kosten-Verhältnis	Anmerkung
Pracht-Wickhausen	4,77	-
Mayen-Mitte	1,85	-
Bendorf	11,05	Inkl. Anteil an Städtischen Projekt „High-Walk“ zur Anbindung der Station.
Koblenz-Verwaltungszentrum	32,98	Inkl. Anteil an Städtischen Projekt „Fußgänger- und Radfahrer-Brücke“ zur Anbindung der Station.
Koblenz-Horchheim	25,08	Bahnsteiglänge auf Grund der Signalstandorte (in der NKU) auf 125 Meter begrenzt!
Traben-Trarbach Schule	4,77	Am Standort „Hirtenweg“.
Altrich	6,68	-
Trier-Nord	3,32	-
Trier St. Medard	56,24	-
Trier-Aulstraße	44,32	-
Heppingen	8,70	Finanzierung noch zu klären!
Bad Neuenahr Mitte	18,14	Finanzierung noch zu klären!
Marienthal	2,58	Finanzierung noch zu klären!
Pützfeld	1,28	Finanzierung noch zu klären!

Weststrecke Trier

- Die Weststrecke Trier ist am 03.03.2025 offiziell in Betrieb gegangen.
- Restarbeiten nahezu abgeschlossen.
- Die DB InfraGO informierte SPNV-Nord darüber, dass der letzte fehlende Aufzug in Trier-Pallien aufgrund Vorgaben des Denkmalschutzes voraussichtlich erst im Oktober 2026 in Betrieb genommen werden kann.
- Hohe Kostensteigerungen in LuFV.



Bild: SWR

Sachstand Eifelstrecke

- Wiederaufbau wurde am 30.09.2025 abgeschlossen.
- Eifelstrecke im Jahr 2026 mit Ausnahme der Wochenenden durchgängig zwischen Köln und Trier befahrbar.
- Parallel laufen schon Maßnahmen zur Elektrifizierung der Strecke
- Die DB InfraGO informierte SPNV-Nord darüber, dass es bei der Vergabe der einzelnen Lose für den Bau der Oberleitung auf Grund von Markteingipfen bei Oberleitungsfachfirmen zu Problemen kommt.
- Aktuell konnten daher noch nicht alle Lose vergeben werden.
- Verschiebungen und/oder Verlängerungen der Baumaßnahmen möglich.
- Baumaßnahme „Kölner Brücken“ (vrs. 12/2028 – 03/2030) schränkt Anfahbarkeit von Köln Hbf deutlich ein.



Bild: Martin Heckner (SPNV-Nord)

Sachstand Ahrstrecke

- Die hintere Abschnitt der Ahrtalbahn ist am 14.12.2025 wieder in Betrieb gegangen.
- Feierliche Wiedereröffnung mit geladenen Gästen am 12.12.2025.
- Neue Station Heimersheim-Lohrsdorf wurde am 15.12.2024 in Betrieb genommen.
- Bei der Sanierung des Stützbauwerkes im Bereich der Ahr in Heimersheim kommt es zu Verzögerungen, weshalb leider mit einem abweichenden Betriebskonzept gestartet werden musste.
- Erforderliche Arbeiten wurden in Absprache mit SPNV-Nord auf Zeiträume verlegt, in denen keine Auswirkungen auf den Tourismus bestehen.
- Durchbindung der Linien RB 30 und RB 32 über Remagen hinaus sind aufgrund der derzeit laufenden Generalsanierung rechte Rheinstrecke bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2026 nicht durchführbar.



Bild: Martin Heckner (SPNV-Nord)

Sachstand Elektrifizierung Moselweinbahn

- Positive Projekt-Entscheidung seitens des Ministeriums in Mainz.
- Terminschiene musste nach Zustimmung durch das Ministerium angepasst werden.
- Planungsvertrag mittlerweile gezeichnet.
- DB, Ministerium und SPNV-Nord in regelmäßigen Austauschrunden zum Projektfortschritt.
- Projekt nötig, um ab 12/2029 Fahrplanprogramm der MoselLux-RB (Elektrozüge von Traben-Trarbach nach Trier sowie Koblenz) anbieten zu können.



▶ Erlöse, Tarif, Vertrieb

Klassischer Vertrieb

- Seit Dezember 2025 Roll-Out aller Transdev-Automaten vollzogen
- 8 von 10 Fahrgastzentren im neuen Design eröffnet: Andernach, Bad Neuenahr, Bullay, Cochem, Gerolstein, Koblenz, Neuwied, Remagen
- Ausstehend: Trier, Wittlich
- Elektronisches Reporting-System gestartet

Wiedereröffnung Fahrgastzentrum Koblenz am
10.06.2026, in der Mitte
Verkehrsstaatssekretär Markus Wolf © SPNV-
Nord



▶ TOP 11 Verschiedenes

Ende öffentlicher Teil

**Wir bitten die Presse und die
Gäste, zügig den Raum zu
verlassen.**